● Heute geht's rund in der Stadt. Konzerte über Konzerte. Und wer Lust auf Live-Musik hat, kann heute in einem reichhaltigen Angebot wühlen. Im Loft am Nollendorfplatz geht das sicher amüsanteste und interessanteste Konzert über die Bühne. **Max Goldt**, der Poet und Querdenker, der Sänger und Songschreiber, ist dort von 20.30 Uhr an mit seiner Truppe **Foyer des Arts** zu erleben. Eigentlich ein Duo, gemeinsam mit **Gerd Pasemann**, doch für die Bühne wurde zur vollen Band aufgestockt.

● Im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96 ist heute abend der amerikanische Sänger **Gil Scott Heron** zu erleben. Der engagierte Songschreiber, der zwischen Jazz und Rock seine musikalische Heimat gefunden hat, ist mit seiner Band von 21 Uhr an am Werk.

● Oldies leben länger: Die traditionsreiche Deutschrock-Truppe **Guru Guru** um den Schlagzeuger **Mani Neumeier** („Gestatten, ich bin der Elektrolurch") sorgt heute von 22 Uhr an im Quasimodo in der Kantstraße 12 a nicht nur für nostalgische Stimmung.

● Reggae-Fans, die heute ins Tempodrom zu **Black Uhuru** gehen wollen, können allerdings zu Hause bleiben. Das Konzert der jamaicanischen Truppe wurde nämlich wegen Terminschwierigkeiten auf den 28. September, ebenfalls im Tempodrom, verlegt. Karten bleiben gültig. *pem*